

AUSSCHREIBUNGEN

Serono Dermatologie Forschungspreis – ausgeschrieben von der Serono GmbH, Unterschleißheim, Dotation: 10 000 Euro, für Wissenschaftler mit dem Forschungsschwerpunkt Psoriasis oder anderer entzündlicher Dermatosen. Die Bewerbungsfrist wurde bis zum 23. März verlängert. Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen sind im Internet erhältlich unter: www.raptiva.de.

Hans-Heinrich-Niemann-Preis – ausgeschrieben von der Gesellschaft der Freunde der Medizinischen Hochschule Hannover e.V., Dotation: 2 500 Euro, für hervorragende Dissertationen oder herausragende, in einer wissenschaftlichen Zeitschrift veröffentlichte Untersuchungen auf den Gebieten der Biochemie, Molekularbiologie und Zellbiologie. Bewerbungen in dreifacher Ausfertigung (bis zum 30. März) an: Präsidialamt der Medizinischen Hochschule Hannover, OE 9118, Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover, Telefon: 05 11/5 32 60 23.

Albert-Hoffa-Preis – ausgeschrieben von der Norddeutschen Orthopädenvereinigung e.V., Dotation: 2 500 Euro, für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten aus dem Bereich der Orthopädie und ihrer Grenzgebiete. Die Arbeit muss in den letzten beiden Jahren vor Erteilung des Preises zum Druck erschienen sein. Ausnahmsweise kann auch ein nachweislich zum Druck angenommenes Manuskript eingereicht werden. Bewerbungen in vierfacher Ausfertigung (bis zum 15. Mai) an: Prof. Dr. Alfred Karbowski, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie des Krankenhauses der Augustinerinnen, Jakobstraße 27–31, 50678 Köln, Telefon: 02 21/33 08-0.

Harald-Goebell-Stipendium – ausgeschrieben von der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS) zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Dotation: 3 000 Euro. Das Stipendium richtet sich an herausragende Persönlichkeiten in der deutschen Gastroenterologie. Die Bewerber dürfen nicht älter als 35 Jahre sein. Bewerbungsschluss ist der 31. Mai.

Ismar-Boas-Preis – ebenfalls ausgeschrieben von der DGVS für die beste eingereichte Dissertation auf dem Gebiet der Ätiologie und Pathogenese (Grundlagen-

preis) sowie auf dem Gebiet der Diagnostik und Therapie (klinischer Preis) der Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten. Dotation jeweils 2 500 Euro, gestiftet von der Abbott GmbH und Co. KG. Bewerbungsschluss ist der 31. Mai.

Thannhauser-Preis – ebenfalls ausgeschrieben von der DGVS für eine hervorragende und wegweisende wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten. Dotation: 10 000 Euro, gestiftet von der Falk Foundation e.V., Freiburg. Bewerbungsfrist endet am 31. Mai.

Bewerbungen für das Harald-Goebell-Stipendium, den Ismar-Boas-Preis und den Thannhauser-Preis der DGVS an: Prof. Dr. med. Wolf Schmiegel, Ruhr-Universität Bochum, Medizinische Universitätsklinik, Knappschaftskrankenhaus, In der Schornau 23–25, 44892 Bochum. **EB**

VERLEIHUNGEN

Fritz-Acker-Preis – verliehen von der Fritz-Acker-Stiftung an Priv.-Doz. Dr. med. Torsten Tonn, Oberarzt am Institut für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie Frankfurt/Main. Der mit 5 000 Euro dotierte Preis wurde ihm für seine Untersuchungen zur Verwendung von natürlichen Killerzellen in der Behandlung maligner Erkrankungen verliehen.

Paul-Ehrlich-Förderpreis – verliehen vom Verein Freunde und Förderer des Georg Speyer Hauses e.V. und der Gesellschaft der Freunde Paul Ehrlichs e.V., Dotation: 1 000 Euro, an den Frankfurter Molekularbiologen Dr. Stefan Stein. Stein wird für seine Forschung zur Gentherapie der Septischen Granulomatose ausgezeichnet.

„Beste medizinische Website 2006“ – Die Ärztekammer Niedersachsen und die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen haben die besten medizinischen Websites prämiert. Ausgezeichnet wurden der Hamelner Internist Dr. med. Andreas Lueg, die Allgemeinmediziner Dr. med. Hans-Christian Schröder, Dr. med. Claudia Schmiemann und Hennig Habermann aus Delmenhorst sowie der Braunschweiger Kinder- und Jugendmediziner Dr. med. Roman Schlichsbier. Der Wettbewerb war in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal durchgeführt worden. Einen Sonderpreis für die beste Präsentation

fotografischer Elemente ging an die Frauenärztin Ingeborg Rupp aus Neustadt. Von den 74 Bewerbungen um die Preise wurden außerdem 41 mit dem Siegel „Gute medizinische Website“ ausgezeichnet.

Curt-Meyer-Gedächtnispreis – verliehen von der Berliner Krebsgesellschaft e.V., Dotation: 10 000 Euro, an Prof. Dr. med. Clemens A. Schmitt und seine Forschergruppe der Charité Universitätsmedizin Berlin und des Max-Delbrück-Centrums für Molekulare Medizin. Prämiert wurde die Forschungsarbeit „Oncogene-induced senescence as an initial barrier in lymphoma development“.

HELIOS-Wissenschafts- und Innovationspreis – verliehen vom HELIOS Research Center GmbH, Berlin-Buch, für herausragende wissenschaftliche Leistungen und innovative Konzepte. Dotation: insgesamt 10 000 Euro. Der erste Preis ging an Dr. med. Tahar Benhidjeb, Oberarzt an der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am HELIOS-Klinikum Berlin-Buch, für seine Arbeit zu laparoskopischen Resektionen von Enddarm-Tumoren. Mit dem zweiten Preis wurde Dr. med. Carl-Albrecht Haensch, Oberarzt der Klinik für



Andreas Meier-Hellmann, Petra Thürmann, Geschäftsführerin der HELIOS Research Center GmbH, Tahar Benhidjeb (von links)

Neurologie und klinische Neurophysiologie am HELIOS-Klinikum Wuppertal, für seine Untersuchung des Blutdruckverhaltens von Patienten mit Morbus Parkinson ausgezeichnet. Den dritten Preis erhielt Prof. Dr. med. Andreas Meier-Hellmann, Chefarzt der Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie im HELIOS-Klinikum Erfurt, für seine gesundheitsökonomische Betrachtung des Einsatzes eines klinischen Pharmazeuten auf der Intensivstation. **EB**